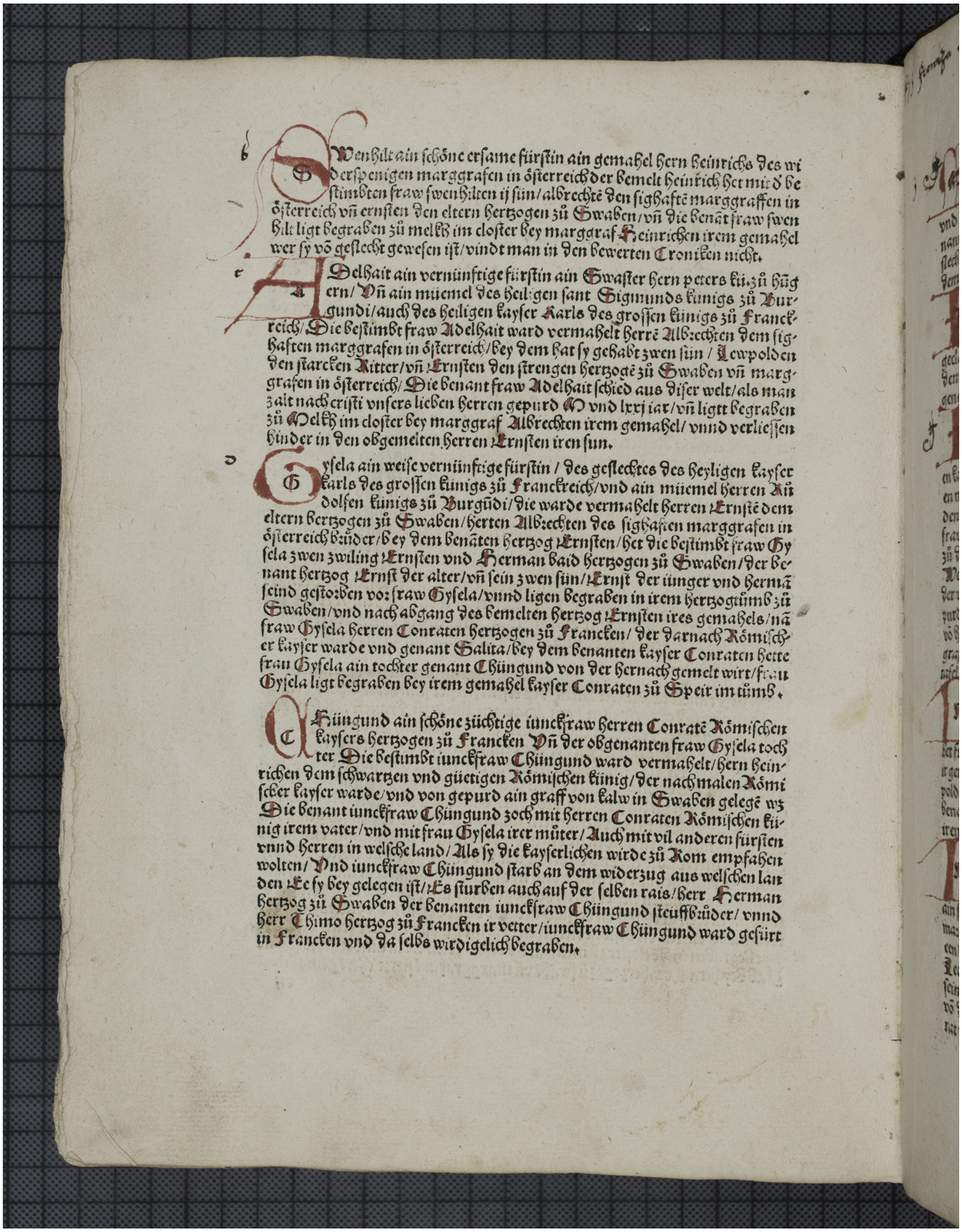
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=896
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Swenhilt ain schöne ersame fürstin ain gemahel hern heinrichs des wi
derspenigen marggrafen in österreich der bemelt heinrich her mit d be
stümbten fraw swenhilten ist sün/albrechtē den sigthaftē marggraffen in
österreich vñ ernsten den eltern hertzogen zů Swaben/vñ die benāt fraw swen
hilt ligt begraben zů melkh im closter bey marggraf Heinrichen irem gemahel
wer sy vō geslecht gewesen ist/vindt man in den bewerten Croniken nicht.

Adelhait ain vernünftige fürstin ain Swaster hern peters kü.zů hūg
ern/ Vñ ain müemel des heiligen sant Sigmunds küniges zů Bur
gundi/auch des heiligen kayser Karls des grossen küniges zů Franck
reich/ Die bestümbt fraw Adelhait ward vermahelt herrē Albrechten dem sig
haften marggrafen in österreich/bey dem hat sy gehabt zwen sün / Lewpolden
den starcken Ritter/vñ Ernsten den strengen hertzogē zů Swaben vñ marg
grafen in österreich/ Die benant fraw Adelhait schied aus diser welt/als man
zalt nach cristi vnsers lieben herren gepurd M vnd lxxj iar/vñ ligtt begraben
zů melkh im closter bey marggraf Albrechten irem gemahel/ vnnd verliessen
hünder in den obgemelten herren Ernsten iren sun.

Gysela ain weise vernünftige fürstin / des geslechtes des heyligen kayser
karls des grossen küniges zů Franckreich/vnd ain müemel herren Rů
dolfen küniges zů Burgůdi/ Die warde vermahelt herren Ernstē dem
eltern hertzogen zů Swaben/herten Albrechten des sigthaften marggrafen in
österreich brůder/bey dem benāten hertzog Ernsten/het die bestümbt fraw Gy
sela zwen zwiling Ernsten vnd Herman baid hertzogen zů Swaben/der be
nant hertzog Ernst der alter/vñ sein zwen sün/Ernst der ünger vnd hermā
seind gestorben vor fraw Gysela/vnnd ligen begraben in irem hertzogtümb zů
Swaben/vnd nach abgang des bemelten hertzog Ernsten ires gemahels/nā
fraw Gysela herren Conraten hertzogen zů Francken/ der darnach Römisch
er kayser warde vnd genant Salita/bey dem benanten kayser Conraten hette
frau Gysela ain tochter genant Chüngund von der hernach gemelt wirt/frau
Gysela ligt begraben bey irem gemahel kayser Conraten zů Speir im tümb.

Chüngund ain schöne züchtige ünckfraw herren Conratē Römischen
kayscrs hertzogen zů Francken Vñ der obgenanten fraw Gysela toch
ter Die bestümbt ünckfraw Chüngund ward vermahelt/hern hein
richen dem schwartzen vnd güetigen Römischen künig/der nachmalen Römi
scher kayser warde/vnd von gepurd ain graff von kalw in Swaben gelegē wz
Die benant ünckfraw Chüngund zoch mit herren Conraten Römischen kü
nig irem vater/vnd mit frau Gysela irer müter/Auch mit vil anderen fürsten
vnnd herren in welsche land/ Als sy die kayserlichen wirde zů Rom empfahen
wolten/ Vnd ünckfraw Chüngund starb an dem widerzug aus welschen lan
den Ee sy bey gelegen ist/ Es sturben auch auf der selben rais/herr Herman
hertzog zů Swaben der benanten ünckfraw Chüngund steuffbrůder/ vnnd
herr Chimo hertzog zů Francken ir vetter/ünckfraw Chüngund ward gefürt
in Francken vnd da selbs wirdigelich begraben.